

*Neuerscheinungen 1927*

MARTIN BUBER

*Des Baal-Schem-Tow Unterweisung  
im Umgang mit Gott*

In Indanthrenleinen gebunden Mark 4.50

Martin Buber, der in seinen schönen und wichtigen Werken über den Chassidismus den Baal-Schem, eine der zentralen Gestalten in der Religionsgeschichte des achtzehnten Jahrhunderts, den größern Gegenspieler Zinzendorfs, ausführlich behandelt hat, ruft hier des Baal-Schem eigene Stimme herauf. Eine große Lehre, von einem Meister, der keine Zeile niederschrieb, seinen Schülern von Mund zu Ohr übergeben, von ihnen bruchstückweise aufgezeichnet, bruchstückweise in ihren Büchern verstreut, ersteht nun, nach nahezu 200 Jahren, wiederentdeckt und wortgetreu wiederhergestellt vor dem Leser.

Und ein geradezu bezauberndes Buch von dem

NOBELPREISTRÄGER W. B. YEATS

*Die Chymische Rose*

In Leinen gebunden Mark 7.—

Es sind die gesammelten Erzählungen des irischen Dichters Yeats, der 1924 mit dem Nobelpreis ausgezeichnet wurde; sie sind alle von der Gewißheit eines unter- und überweltlichen Lebens erfüllt. Über Yeats äußert Chesterton: „Er hat, aus dem Gefühl heraus, daß das moderne Leben so ziemlich die schwärzeste Sklaverei ist, die jemals die Menschheit bedrückte (und darin hat er nur allzu recht), das Märchenreich als einen Ort vollkommener Freiheit und Selbstvergessenheit beschrieben, wo die Seele sich nach ihrem Willen überallhin wenden kann wie der Wind. Das hat Yeats immer wieder gestaltet, in jener schwermütigen und herrlichen Art, die ihn zum ersten aller Dichter macht.“

*Von Yeats liegt außerdem vor, auf Japan gedruckt, ein kleines Drama: Cathleen (geb. M. 5.—)*

(Auslieferung durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig)

VERLAG VON JAKOB HEGNER IN HELLERAU

